

Gemeinde/ Ort: Blumenstein, Lischi			Datum: 06.06.2017		Wirkungsanalyse Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam? ja/ nein	
Weiserfläche Nr.: 1			BearbeiterIn: R. Lauper, E. Fankhauser, Ph. Mösch, N. Triche			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 2008	Etappenziele Jahr 2018	Zustand 2 Jahr 2017		
• Mischung (Art und Grad)	Hauptareal: Ta 30-90% Fi 10-70% Vb Samenbäume	Ta <5% Fi 95% Vb Samenbäume	Ta: 10% Fi: 90% Vb: Samenbäume	Ta <5% Fi 95%	<input type="checkbox"/>	Nicht erreicht, da keine Massnahmen ausgeführt wurden
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	genügend entwicklungsfähige Bäume in mindestens 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	einschichtiges starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz, praktisch keine Durchmesserstreuung	2 Durchmesserklassen deutlich erkennbar	beachtliche Durchmesserstreuung, SH 2 bis BH 1, Unter- und Mittelschicht wenig Licht Grenzstandort wegen Rutschungsaktivität!	<input checked="" type="checkbox"/>	erreicht
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi) Lückengrösse max. 6a, bei gesicherter Verjüngung max. 12a	Gruppe bis Bestand, vereinzelt Rotten (Fi)	heute geschlossener Bestand ist in Kleinkollektive aufgeteilt	relativ gleich, aber relativ stufig im bewirtschafteten (unten) und lückig im oberen Teil	<input type="checkbox"/>	Nicht erreicht, da keine Massnahmen ausgeführt wurden
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Kronenlänge mindestens 1/2 <80 meist lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Kronenlänge 1/2 Schlankheitsgrad <80 sehr viele Hänger, Säbelwüchse	keine starken Hänger, (insb. keine Hänger > BHD 40 cm)	relativ gleich, Kronenlänge der Unter- und Mittelschicht zu kurz	<input type="checkbox"/>	Nicht erreicht, da keine Massnahmen ausgeführt wurden -> Entfernung von Hängern in 2017
• Verjüngung - Keimbett	alle 15m (50 Stellen pro ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vogelbeerwäldchen vorhanden	Moderholz in regelmässigen Abständen vorhanden		"Vbe-Wäldchen" vorhanden	<input type="checkbox"/>	
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	bei Deckungsgrad < 0.6 auf erhöhten versauerten Stellen mind. 10 Ta pro a (durchschnittlich alle 3m), in Lücken Fi vorhanden, nachhaltige Verjüngung gesichert	keine Ta-Verjüngung da kaum Samenbäume vorhanden, Fi zögerlich, im unteren Teil gut, oben praktisch nichts	vorhandener Anwuchs ist gut weiterentwickelt (Fi), mind. 5 Ta pro a vorhanden. Wenn Ta nicht genügend vorhanden, Ergänzungspflanzungen vornehmen	oben und unten gute Verjüngung, bei viel Licht (Bah, Vbe, Erle, Fi) sehr gut	<input type="checkbox"/>	Nicht erreicht, da keine Massnahmen ausgeführt wurden
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19m) oder Deckungsgrad mind. 4%. Mischung zielgerecht.	unten regelmässige Verjüngungsansätze (Fi, Vb, BAh) Im oberen Bereich kaum Verjüngung, Mischung nicht zielgerecht (Ta fehlt)	vorhandener Anwuchs in schwaches Stangenholz weiterentwickelt	Bah- Aufwuchs sehr gut, flächige Verjüngung, aber ohne Ta	<input type="checkbox"/>	Nicht erreicht, da keine Massnahmen ausgeführt wurden

Bemerkungen: Da um den F1 der Aspekt im Vergleich zum bewirtschafteten Teil unter der Weiserfläche sehr verschieden ist (dunkler Bestand mit Hängern), werden im Sommer 2017 ... m³ Hänger entfernt.

Beantwortung der Fragen:

- 1) Der Bestand hat eine beruhigende Wirkung, aber die Rutschaktivität ist zu gross (sehr viel Säbelwüchse, umstürzende Kleinkollektive)
- 2) Rottenbildung kann nicht beurteilt werden, da bisher keine Massnahmen ausgeführt wurden
- 3) BAh im Aufwuchs, keine Ta, vereinzelte Fi- Dickungen, Vbe, Mbe, Erlen (Weiss/Grün) bei viel Lichteinfluss --> eher Lbh!
- 4) Das Moderholz ist nicht das Hauptproblem bei teilweise schwächerer Verjüngung, sondern das fehlende Licht
- 5) Ein junger, stufiger Bestand mit tiefwurzelnden Baumarten kann die Rutschaktivität ein wenig hemmen, aber nicht verhindern